

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Zusetzung von 1,0 Stelle VA VGr. Ib Fgr. Ia BAT (E 14 TVöD) zur Bewältigung gesteigener Aufgaben des Gesundheitsamtes bei der Gesundheitsfürsorge und gesundheitlichen Hilfen für ältere Menschen i.Z. mit dem demographischen Wandel

Beschlussorgan

Rat

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen	21.01.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün	22.01.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Finanzausschuss	28.01.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Rat	29.01.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Rat beschließt zur Erledigung gesteigener Aufgaben der Gesundheitsförderung und -vorsorge bei älteren Menschen im Zusammenhang mit dem demographischen Wandel die haushaltsneutrale Zusetzung von

- 1,0 Stelle Verwaltungsangestellte VGr. Ib Fgr. Ia BAT (E 14 TVöD)

zum Stellenplan 2008.

Zur sofortigen Aufnahme dieser Aufgabe durch das Gesundheitsamt wird die verwaltungsinterne Verrechnung bis zum Inkrafttreten des Stellenplans 2008 sichergestellt.

Die finanziellen Auswirkungen werden im Veränderungsnachweis berücksichtigt.

Alternative

Die Stelle wird nicht eingerichtet. Der demographische Wandel wird im Bereich Prävention und Gesundheitsförderung nicht ausreichend berücksichtigt, so dass in der in Zukunft immer älter werdenden Gesellschaft Gefahren für die Gesundheit Kölner Bürgerinnen und Bürger entstehen.

Haushaltmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme (2008) 89.500 €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten (ab 2009) 80.800 €	b) Sachkosten (ab 2009) 10.300 €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)		Einsparungen (Euro)				

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Der „demographische Wandel“ führt dazu, dass der Anteil älterer Menschen an der Gesamtbevölkerung steigt und die Lebenserwartung der Menschen zunimmt. Damit der Zuwachs an Lebensjahren einen Gewinn an gelebtem Leben in Selbstständigkeit ermöglicht und nicht nur ein Mehr an erlittenem Leben in Pflegebedürftigkeit und Siechtum bedeutet, ist es erforderlich, die Gesundheit dieses Personenkreises zu fördern und dem vorzeitigen Eintritt von einschränkenden Erkrankungen und Pflegebedürftigkeit entgegenzuwirken. Die Altersforschung hat eindrücklich gezeigt, dass durch entsprechende Maßnahmen sowohl eine befriedigende Lebensqualität als auch eine lang dauernde Selbstständigkeit im Alter erreicht werden können und so eine Teilhabe am Leben in der Gesellschaft ermöglicht wird. Dies ist eine der zentralen gesellschafts- und gesundheitspolitischen Herausforderungen der kommenden Jahre.

Gesundheitsförderung und Prävention für ältere Menschen, insbesondere in den Bereichen Bewegung, Ernährung und soziale Teilhabe, müssen daher wesentlich stärker als bisher in den Fokus des öffentlichen Gesundheitsdienstes gestellt und weiterentwickelt werden. Dabei muss eine enge Zusammenarbeit mit den Seniorenvertretungen und Einrichtungen der Seniorenarbeit angestrebt und somit ein vernetztes Handeln ermöglicht werden. Entsprechende Angebote für ältere Menschen müssen zum Zwecke der leichten Erreichbarkeit wohnortnah eingerichtet oder in aufsuchender Form aufgebaut werden.

Da die Eintrittswahrscheinlichkeit von Krankheiten und gesundheitlichen Problemen mit steigendem Lebensalter stetig wächst, ist ein wichtiger Teilaspekt in diesem Zusammenhang die Vermeidung und Bewältigung von Krankheiten und Behinderungen, die einen hohen Hilfe- und Pflegebedarf zur Folge haben – und mit entsprechenden gesamtgesellschaftlichen Kosten behaftet sind.

Diese Aufgabe wird im Übrigen durch die gesetzlichen Vorgaben gedeckt. In §23 in Verbindung mit §7 des Gesetzes über den öffentlichen Gesundheitsdienst heißt es:

§ 23 (Koordination)

„Die Koordination insbesondere (auch) der medizinisch-sozialen Versorgung älterer Menschen.“

Nach § 7 hat die Untere Gesundheitsbehörde u.a.an der Förderung gesundheitsdienlicher Lebensweisen durch Gesundheitsaufklärung und Gesundheitsbildung, an der Verhütung von Gesundheitsgefahren und Krankheiten und an einer möglichst frühzeitigen Erkennung von Gesundheitsschäden mitzuwirken (Abs. 1) sowie die Planung und Umsetzung von Gesundheitsförderung und Prävention zu koordinieren..... (Abs. 2).

Bisherige Defizite in der Aufgabenwahrnehmung sollen durch die Zusetzung von

- 1,0 Stelle Verwaltungsangestellte VGr. Ib Fgr. Ia BAT (E 14 TVöD)

für den Aufgabenbereich „Gesundheitsförderung im Alter“ behoben werden.

Finanzierung:

Für die Zusetzung von 1,0 Stelle Verwaltungsangestellte VGr. Ib FGr. Ia BAT (E 14 TVöD) entstehen auf Basis der budgetpflichtigen Jahrespersonalkosten 2007 mit Tariferhöhungen um jeweils 2,0 % ab 2008 und 2009 folgende Kosten:

Stelle	Anzahl	Personal-kosten 2008	Personal-kosten ab 2009	Sachkosten (Arbeitsplatz-kosten ohne Mieten)	Supervision (500 €/ Person/ Jahr)	Gesamt-kosten 2008	Gesamt-kosten ab 2009
Verwaltungsangestellte/r VGr. Ib FGr. Ia BAT (E 14 TVöD)	1	79.254 EUR	80.839 EUR	9.752 EUR	500 EUR	89.506 EUR	91.091 EUR
Summe gerundet		79.300 EUR	80.800 EUR	9.800 EUR	500 EUR	89.500 EUR	91.100 EUR

Ende des Jahres 2006 ist 1,0 Stelle Verwaltungsangestellte/r VGr. Ib BAT (E 14 TVöD) im Zusammenhang mit der Auflösung des damaligen Dezernates III mit Stelleninhaberin nach 53 verlagert worden. Diese Stelle wird – zur Erreichung der Haushaltsneutralität – zum Stellenplan 2008 bei 53 abgesetzt

Die Finanzierung ist sichergestellt.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.